

Längere Verträge für Jungscouts in der Stadt Leer

LEER / EDB - Die beiden Jungscouts, die von der Stadt Leer seit 2007 eingesetzt werden, bekommen längere Verträge. Das hat der Verwaltungsausschuss beschlossen. Bisher waren für die 1,25 Personalstellen – 50 Stunden pro Woche – Einjahresverträge vorgesehen, künftig gebe es Dreijahresverträge. Ziel sei es, die Situation für die Beschäftigten zu verbessern, ihnen Planungssicherheit zu geben, sagte Bürgermeister Wolfgang Kellner. Die Jungscouts sind in der Oststadt präventiv tätig, kümmern sich quasi als Streetworker um Jugendliche und junge Erwachsene. Durch den Auszug von Radio Ostfriesland aus dem Zollhaus beziehen die Jungscouts dort jetzt einen Raum. Die Stadt finanziert die beiden Arbeitskräfte mit einem Betrag von 40 000 Euro.